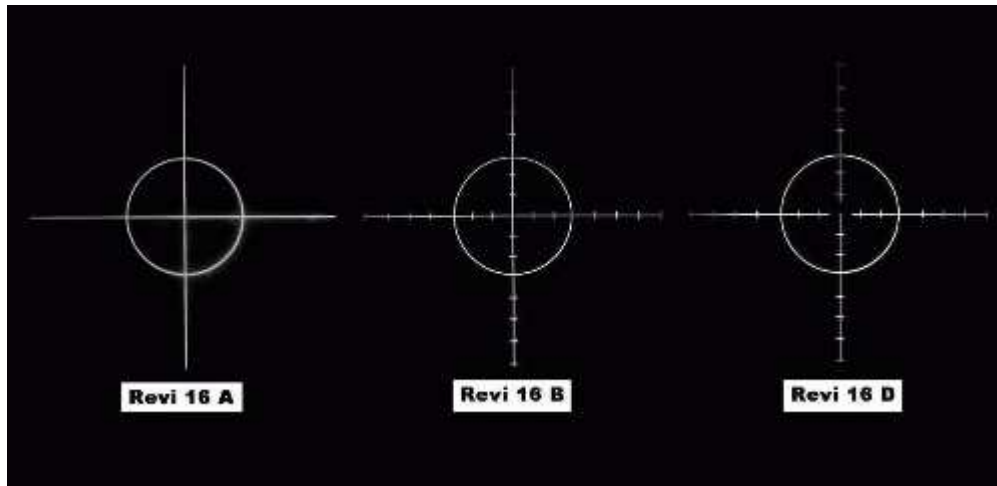


Jagdbomber / Bombenwurf / Revi Strichkreuz / Gradeinteilung für Vorhalt bei Seitenwind



Quelle: deutscheluftwaffe.de

In der D.(Luft) T.g. 6413 EZ 42/1-A1

findet man folgende Aussage:

Für die Verwendung im Jagdbomber ist das Strichkreuz zur Vorhaltbestimmung mit Gradeinteilung versehen.

In der D.(Luft) T 6403 Handbuch Revi 16B steht:

Durchgehendes senkrecht stehendes Strichkreuz mit Gradteilung und Vorhaltekreis. Der Abstand von Teilstrich zu Teilstrich beträgt 1 Grad.

In der LDv 20/2 Die Ausbildung im Bombenwurf aus dem Sturzflug

findet man eine Tafel für den Windausgleichswinkel im Bombenwurf.

Dieser Ausgleichswinkel beträgt z.B. bei Windgeschwindigkeit von 18 km/h 2°.

Aus der Zusammenfassung der Angaben kann man ableiten, wie man das Visier mit den Vorhaltemarken für den Bombenwurf bei Wind nutzt.

Begriffsbestimmungen:

Aufsatzwinkel ist der Winkel zwischen der Flugzeuglängsachse und der Visierlinie.

Er dient zur Ausschaltung der Rücktrift der Bombe. Bei einer Auslösehöhe von 500 - 700 m und einem Sturzwinkel von 70° beträgt der Aufsatzwinkel 2° .

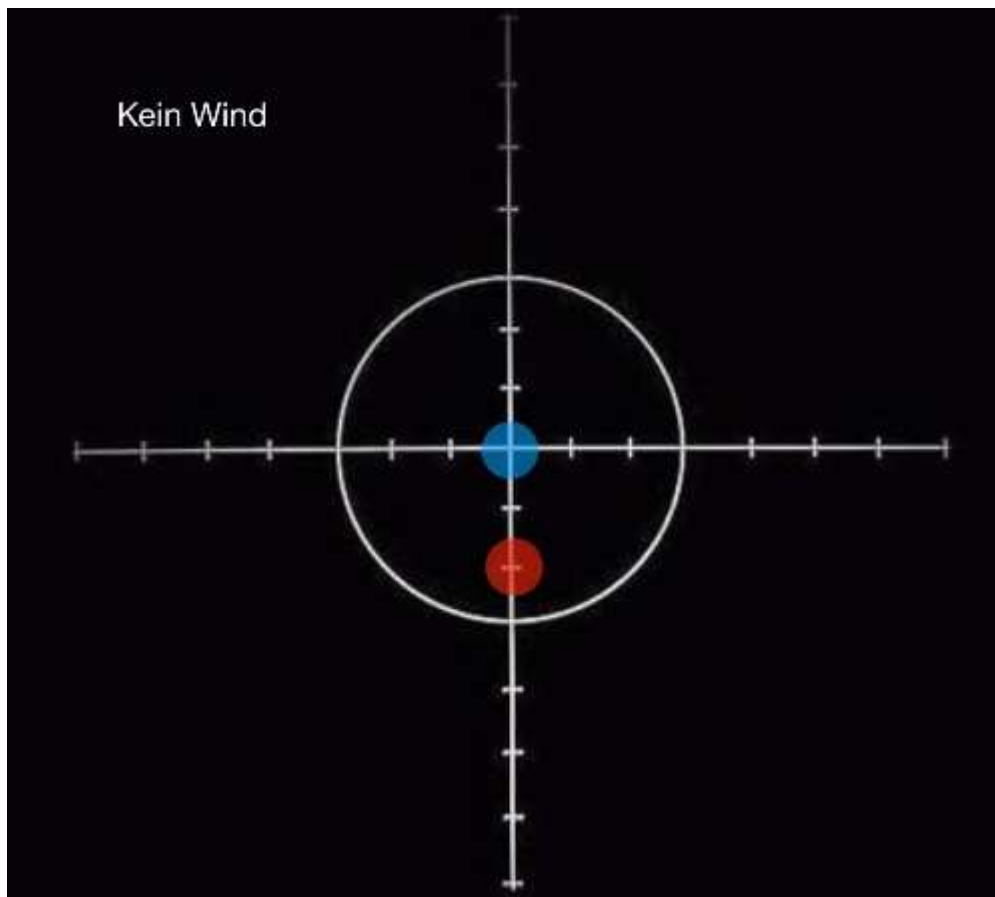
Visierpunkt ist der Punkt im Revi, mit dem das Ziel während des Sturzes angerichtet wird.

Abkommpunkt ist der Punkt im Revi, mit dem das Ziel unmittelbar vor dem Auslösen angerichtet wird. (Wird unmittelbar vor dem Auslösen durch ziehen des Flugzeugs eingenommen.)

Windausgleichswinkel ist der Luvwinkel, um den die Flugzeuglängsachse gegen den Wind angestellt werden muss, um die Versetzung des Flugzeugs durch den Wind auszuschalten.

Als Faustregel gilt: Der Windausgleichswinkel beträgt für je 10 km/h 1° .

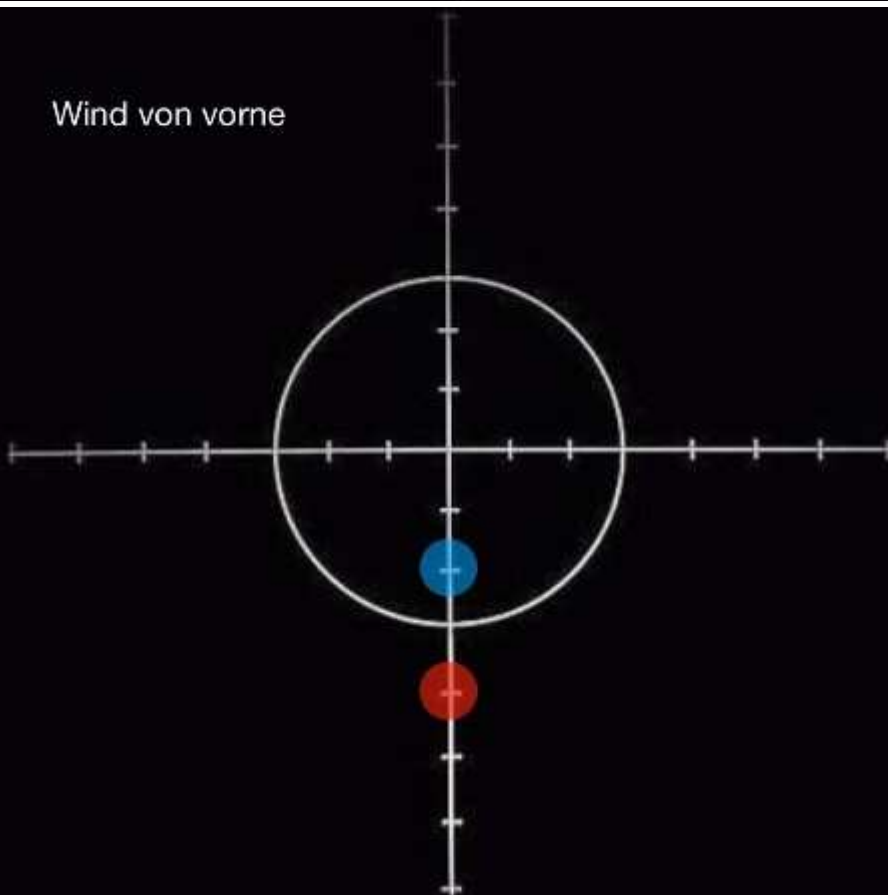
In den Beispielgrafiken ist der Aufsatzwinkel von 2° berücksichtigt. Die Windgeschwindigkeit beträgt 20 km/h und somit 2° . (Somit muss man bei 10 km/h mehr oder weniger Wind die beiden Punkte gedanklich nur um 1° verschieben.)



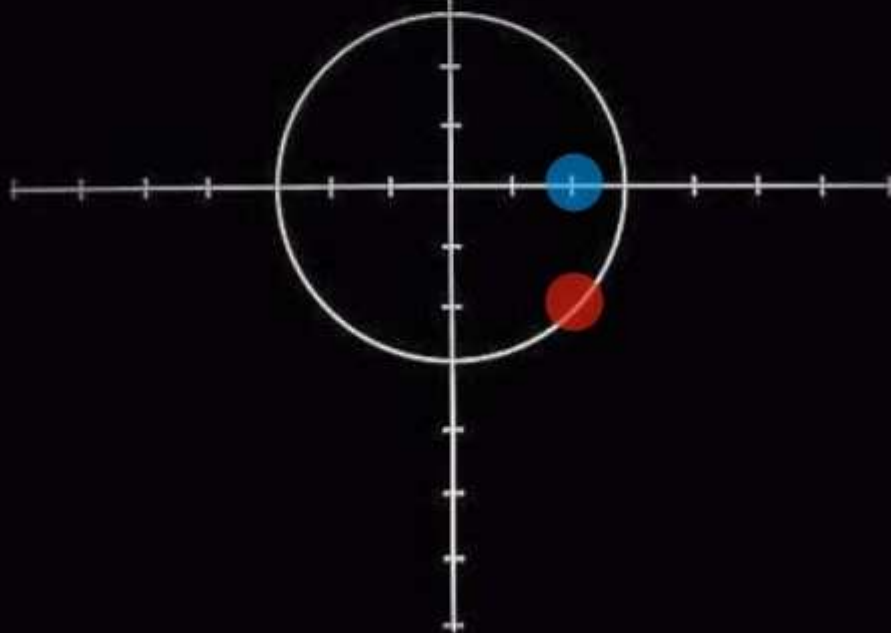
Wind von hinten



Wind von vorne



Wind von links



Wind von rechts

